

Bund Naturschutz in Bayern Kreisgruppe Donau-Ries

Protokoll Jahreshauptversammlung

Jahreshauptversammlung am 8.5.2008 in Kaisheim,
Beginn 20 Uhr

Anwesend:

Vorstand: Alexander Helber, Gerda Fischer, Jürgen Schittenhelm, Rudi Schubert
Sonstige Anwesende: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Beschluss über die Tagesordnung
3. Tätigkeitsbericht des Vorstands
4. Bericht der Kassenwartin
5. Entlastung Vorstand
6. Ehrungen
7. Neuwahlen
8. Vortrag Herr Weigert: Klimawandel

1. Begrüßung

Der 1. Vorsitzende R. Schubert begrüßt die Anwesenden. Besonders begrüßt er die anwesenden Mitarbeiter der Unteren Naturschutzbehörde und die anwesenden Kreisräte (Herr Seel, Frau Ach, Frau Müller).

2. Beschluss über die Tagesordnung:

Die Tagesordnung wurde ohne Gegenstimmen akzeptiert.

3. Tätigkeitsbericht des Vorstands

Der 1. Vorsitzende Herr Schubert berichtet zunächst über die Arbeitsschwerpunkte der Kreisgruppe des vergangenen Jahrs:

- Gentechnik: Ziel sei einen gentechnikfreien Landkreis zu erhalten. Mehrere Aktionen und Informationsveranstaltungen wurden durchgeführt, um auf die Problematik des neuen Gentechnikgesetzes, das im Jahr 2007 verabschiedet wurde, hinzuweisen.
- Energie: Es wurden mehrere Veranstaltungen durchgeführt, um auf die Problematik der Klimaerwärmung hinzuweisen. An den Donauwörther Schulen wurde der Film von Al Gore „eine unbequeme Wahrheit“ gezeigt. In Harburg wurde ein Energiespartag durchgeführt. Zudem wurde ein Vortrag zum Passivhaus organisiert. Ein aktuelles Problem ist die intensive Biogasnutzung im Landkreis, die eine Intensivierung der Landwirtschaft mit negativen Folgen für die Tierwelt bewirkt. Ziel des BN sei, dass keine neuen Anlagen mehr im Landkreis gebaut werden.
- Kesseltal: Der BN hat Initiativen ergriffen, um eine Rennstrecke des MCK Kesseltal im europäischen Vogelschutzgebiet zu verhindern (u.a. Kartierung der Vögel, Intervention beim Landratsamt). Eine Rennstrecke, die das europäische Schutzgebiet beeinträchtigt, ist nicht genehmigungsfähig.
- Bildungsarbeit: Es wurden im ganzen Landkreis Exkursionen, Ferienspiele und Naturerlebnistage durchgeführt. Hervorzuheben ist das Projekt in Donauwörth, wo verteilt über das Jahr ein umfassendes Programm angeboten wurde.
- Artenschutz: Hervorzuheben sind die durchgeführten Pflegearbeiten auf der Monheimer Alb, und die Streuwiesenpflege bei Tapfheim. Weiterhin wurden für das

Projekt Mertinger Höll neue Geldquellen erschlossen, so dass in den nächsten Jahren wieder Flächenkäufe im Bereich Mertinger Höll möglich sind. An verschiedenen Stellen im Landkreis wurden Krötenzäune betreut (u.a. in Kaisheim, Marxheim). Der Landkreis wurde unterstützt beim Riesheidenprojekt, das eine fachgerechte Pflege der noch vorhandenen Heideflächen im Landkreis sicherstellen soll.

- Wald: Die Entwicklungen nach Verabschiedung des neuen Waldgesetzes werden kritisch gesehen. So wurde eine Kahlschlagsfläche im Wald des Wittelsbacher Ausgleichsfonds bei Tapfheim entdeckt. Daraufhin wurde Kontakt mit dem Ausgleichsfonds aufgenommen, um weitere Kahlschläge zu verhindern. Auch im Staatswald besteht Druck viel Holz zu ernten, um Geld zu machen. Auch Heizkraftwerke wie das in Dillingen erfordern einen vermehrten Holzeinschlag.

Herr Schubert verabschiedet die langjährige Geschäftstellenleiterin Barbara Stempfle, die im Herbst 2007 kündigte. Neue Geschäftsstellenleiterin ist Frau Claudia Speichert.

4. Bericht der Kassenwartin

Frau Fischer berichtet über den Kassenstand. Eine genaue Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben ist in der Anlage 2 enthalten. Den Einnahmen von 99.000 € stehen Ausgaben von 61.000 € gegenüber. Das Vermögen zum 31.12.07 beträgt 68.500 €.

Herr Christoph berichtet über die Kassenprüfung; er bescheinigt eine einwandfreie Kassenführung.

5. Entlastung Vorstand

Der Landesvorsitzende des BN Herr Weigert beantragt die Entlastung der Kassenwartin und des gesamten Vorstands. Die Entlastung wurde ohne Gegenstimmen erteilt.

6. Ehrungen

Herr Schubert und Herr Weigert ehren die anwesenden langjährigen Mitglieder für 20 bzw. 30 Jahre Mitgliedschaft. Eine Liste der Geehrten enthält die Anlage 3.

7. Wahlen

Als Wahlleiter wurden auf Vorschlag in offener Abstimmung gewählt:

- Herr Weigert,
- Herr Scupin,
- Herr Kastenhofer.

Nach Prüfung der Anwesenheitsliste wurde festgestellt, dass 37 Personen stimmberechtigt sind. Die Wahlen des 1. Vorstands und seinen Stellvertreters erfolgten in geheimer Abstimmung.

- Für den 1. Vorstand wurde Herr R. Schubert vorgeschlagen. Er wurde mit 36 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung gewählt. Herr Schubert nahm die Wahl an.
- Für den Stellvertreter des Vorstands wurde Herr A. Helber vorgeschlagen. Er wurde mit 36 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung gewählt. Herr Helber nahm die Wahl an.

Die restlichen Wahlen erfolgten auf Beschluss der Versammlung (einstimmig ohne Gegenstimme) in offener Abstimmung.

- Für den Kassenwart wurde Frau G. Fischer vorgeschlagen. Sie wurde mit 36 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung gewählt. Frau Fischer nahm die Wahl an.
- Für den Schriftführer wurde Herr J. Schittenhelm vorgeschlagen. Er wurde mit 36 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung gewählt. Herr Schittenhelm nahm die Wahl an.
- Als Beisitzer wurden Herr H. Holl, Herr A. Raab, Herr M. Ziegelmaier und Frau C. Mederle vorgeschlagen. Sie wurden einstimmig ohne Gegenstimmen gewählt.

Weitere Wahlergebnisse:

- Delegierte für Landesdelegiertenversammlung: Frau G. Fischer (36 Ja / 1 Enthaltung)
- Ersatzdelegierter: Herr M. Kastenhofer (36 Ja / 1 Enthaltung)
- Kassenprüfer: Herr Christoph und Frau Seel (wie bisher) (35 Ja / 2 Enthaltung)

7. Vortrag des Landesvorsitzenden Herr Weigert: Klimawandel

Herr Weigert nennt zuerst die Ursachen des Klimawandels, wobei Verbrennungsvorgänge für etwa 50 % verantwortlich sind (daneben weltweite Waldverluste: 20 %, Chemieproduktion von Fluorchlorkohlenwasserstoffen: 20 %, Landwirtschaft: 15 %).

Der Kohlendioxidgehalt, der zur Erwärmung des Klimas beiträgt, hat den höchsten Stand in den letzten 500.000 Jahren erreicht. Bedeutende Kohlendioxidproduzenten sind nicht nur die Industriestaaten. Indonesien ist aufgrund der Waldabholzung und des damit verbundenen Humusabbaus der 3.-größte Kohlendioxidproduzent weltweit.

Als Folgen werden für Deutschland vorausgesagt, dass es durchschnittlich wärmer wird. Im Winter fällt mehr Regen und im Sommer weniger Regen. Das Klima wird stärkere Schwankungen als bisher aufweisen (Starkregenereignisse, Trockenperioden). Bayern wird ein semiarides Klima (ähnlich heutiges Süditalien) aufweisen.

In Mitteleuropa werden sich die Klimazonen nach Norden verschieben (Schätzung 6 km pro Jahr)

In den Alpen werden sogenannte Eiszeitrelikte, die sich seit der Eiszeit nur in den kalten Alpen erhalten konnten, aussterben. Mediterrane Arten werden in Deutschland einwandern. Bei den Bäumen wird insbesondere die Fichte unter der Klimaerwärmung und den damit verbundenen Stürmen und Borkenkäferbefällen leiden. Insgesamt ist in Deutschland mit einem Verlust an Biodiversität von 5 – 30 % zu rechnen.

Auch weltweit werden stärkere Klimaschwankungen vorausgesagt. Zudem werden vermehrt Stürme prognostiziert. Durch die Erwärmung werden Permafrostböden (z.B. Sibirien) auftauen, wodurch eine starke Kohlendioxidfreisetzung aus dem Boden verursacht wird. Dadurch wird der Klimawandel beschleunigt.

Als Maßnahmen fordert Herr Weigert an erster Stelle Energieeinsparungen:

- Dämmmaßnahmen und verbrauchsarme Heizanlagen an Häusern
- Verbrauchsarme PKW
- Förderung der Kraft-Wärme-Kopplung bei der Energieerzeugung
- Energiesparende Haushaltsgeräte
- Ökologischer Landbau.

Im Wald soll die Weißtanne vermehrt gefördert werden, da sie mit der Klimaerwärmung relativ gut zurecht kommen wird.

Anlagen

1. Teilnehmerliste
2. Kassenbericht
3. Liste der geehrten Mitglieder

Oettingen, den 11.6.2008

gezeichnet: Jürgen Schittenhelm